

Münchener Universitätschriften
Theaterwissenschaft

Marie-Christine Bischur
Das thailändische Khon
Ein Theater zwischen
Tradition und Moderne



Theaterwissenschaft · Band 32

herausgegeben von

Prof. Dr. Michael Gissenwehler und

Prof. Dr. Jürgen Schläder

Theaterwissenschaft München



Umschlagillustration: »Monos«, Foto: 18 Monkeys Dance Theatre

Bibliografische Information
der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek
verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Zugleich: Dissertation, München, Univ., 2019

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Sämtliche, auch auszugsweise

Verwertungen bleiben vorbehalten.

Copyright © utzverlag GmbH 2020

ISBN 978-3-8316-4845-0

Printed in EU

utzverlag GmbH, München

Tel.: 089/277791-00 · www.utzverlag.de

Inhaltsverzeichnis

1	Vorüberlegungen	8
1.1	Tradition, Moderne	8
1.2	Zur Forschung	11
2	Entstehung von Khon	25
2.1	Entstehung des Theaters in Südostasien	25
2.2	Die prähistorische Epoche	28
2.3	Einflüsse aus anderen Ländern	32
2.3.1	Indien	32
2.3.2	Kambodscha	40
2.3.3	Indonesien	43
2.3.4	Malaysia	46
2.3.5	Burma	47
2.4	Entstehung thailändischer Theaterformen	48
2.5	Der dramatische und theatrale Text	70
3	Semantik des Raumes	81
3.1	Ortsspezifisch	81
3.1.1	Traditionelle Spielstätten	84
3.1.2	Moderne Spielstätten	93
3.1.3	Ludische Räume	95
3.2	Theatral	99
3.3	Dramatisch	107
3.4	Szenisch	115
4	Funktion und Bedeutung von Khon	126
4.1	Ästhetisch	126
4.2	Kulturanthropologisch	130

4.3 Soziologisch.....	132
4.4 Pädagogisch	136
4.5 Politisch	142
5 Traditionelle und moderne Inszenierungen	149
5.1 Traditionelles Khon	150
5.1.1 Central Embassy – Royal Khon.....	151
5.1.2 Thailand Cultural Centre – Royal Khon	157
5.1.3 The National Theatre	171
5.1.4 Sala Chalermkrung	182
5.1.5 Khon Thammasat.....	190
5.2 Modernes Khon	195
5.2.1 Tiger Club	198
5.2.2 18 Monkeys Dance Theatre	206
5.2.3 Pichet Klunchun Dance Company	221
6 Schlussbetrachtung	245
6.1 Khon im Wandel der Zeit	245
6.2 Reformbedarf	248
6.3 Ausblick – Paradigmenwechsel	253
Bibliografie	260
Abbildungsverzeichnis.....	276
Abbildungen.....	279
Interviews.....	283

Danksagung

Ein besonders herzlicher Dank gebührt meinem Doktorvater Prof. Dr. Michael Gissenwehler, der diese Arbeit intensiv betreut hat und sich immer Zeit für Gespräche und Diskussionen genommen hat.

Auch bei meinem Zweitgutachter Prof. Dr. Andreas Englhart und bei meinem Drittprüfer PD Dr. Jörg von Brincken möchte ich mich herzlich für die anregende Diskussion über die Thesen meiner Arbeit bedanken.

Ein weiterer Dank richtet sich an PROSA^{LMU}, die diese Studie mit einem Stipendium für ein Forschungssemester an der Chulalongkorn University in Bangkok gefördert haben.

Ein freundlicher Dank richtet sich an meinen PhD advisor Dr. Jirayudh Sinthuphan, an Benjamin Tardif, Jitti Chompee, Wiraj Sripong und alle Mitglieder von Khon Thammasat, Wayla Amatathammachad, Sun Tawalwongsri, Pawit Mahasarinand, Kittichai Thaitae, Biggy Sombondee, Jasmin Joas und vor allem an Thanad Ruanchaisil.

Von Herzen danke ich meiner Familie – vor allem meinem Mann Eduardo, nun selbst Khon-Experte, meinem Sohn Vincent und meinen Eltern Margit und Wolfgang Feld – deren Liebe und Unterstützung mich überhaupt so weit gebracht und die diese Arbeit maßgeblich mitgetragen haben. Ein besonderer Dank gilt meiner Schwiegermutter Anna, die mir stets den Rücken gestärkt und mir viele Freiräume zum Arbeiten geschaffen hat. Der Dank, den ich euch schulde, passt nicht auf diese Seiten.

Auch bei meiner Schwester Theresa, bei Norah, Adrian, Andi, meinem Schwiegervater Gerd, bei Rosi, Gina, Maria, Ludwig und Rici sowie bei meinen engen Freunden und Arbeitskollegen möchte ich mich ganz herzlich für den Beistand bedanken.

Ein großes Dankeschön gilt abschließend dem Schulleiter der Städtischen Fachoberschule für Gestaltung, Helmut Schmid, der so viel Verständnis gezeigt und mich stets unterstützt hat.

Anmerkung der Verfasserin

Die Romanisierung von thailändischen Wörtern in der vorliegenden Studie ist an dem „Royal Thai General System of Transcription“ (RTGS) von thailändischen Schriftzeichen in das Romanische orientiert, allerdings ohne die Verwendung diakritischer Zeichen. Die Namen von historischen Figuren und zeitgenössischen Forschern werden in der romanischen Form übernommen, welche die Personen häufig auch selbst verwenden (z. B. Vajiravudh). Alle anderen Namen werden gemäß der vereinfachten Form des RTGS romanisiert. Aufgrund der Quellenvielfalt treten zum Teil unterschiedliche Schreibweisen auf. Zur Erleichterung der Lesbarkeit werden thailändische Begriffe – wie beispielsweise „Nang Yai“ – vereinheitlicht in Großschreibung dargestellt.

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird davon abgesehen, bei Fehlen einer geschlechtsneutralen Formulierung sowohl die männliche als auch weitere Formen anzuführen. Die nachstehend gewählten männlichen Formulierungen gelten deshalb uneingeschränkt auch für die weiteren Geschlechter.

Theaterwissenschaft

herausgegeben von Michael Gissenwehrer und Jürgen Schläder

- Band 32: Marie-Christine Bischur: **Das thailändische Khon** · Ein Theater zwischen Tradition und Moderne
2020 · 316 Seiten · ISBN 978-3-8316-4845-0
- Band 31: Saskia Haisch: **Auf den Spuren der Wirklichkeit** · Die filmästhetische Wirklichkeitsdarstellung im Werk von Krzysztof Kieslowski
2020 · 342 Seiten · ISBN 978-3-8316-4838-2
- Band 30: Magdalena Fürnkranz: **Elizabeth I in Film und Fernsehen** · De-/Konstruktion von weiblicher Herrschaft
2019 · 358 Seiten · ISBN 978-3-8316-4749-1
- Band 29: Michael Gissenwehrer, Anna Stecher (Hrsg.): **Chinas Schauspiel. Nah am Nerv.** · Sechs Stückübersetzungen
2018 · 446 Seiten · ISBN 978-3-8316-4709-5
- Band 28: Husain Zangana: **Theater als therapeutische Erinnerungsarbeit** · Das Amanat-Projekt in Sati / Kurdistan
2020 · 288 Seiten · ISBN 978-3-8316-4699-9
- Band 27: Tiffany Kudrass: **When a Dream turns into a Nightmare** · Die Dekonstruktion des amerikanischen Traumes
2016 · 372 Seiten · ISBN 978-3-8316-4550-3
- Band 26: Konstanze Heininger: **Ein Traum von großer Magie** · Die Zusammenarbeit von Hugo von Hofmannsthal und Max Reinhardt
2015 · 370 Seiten · ISBN 978-3-8316-4426-1
- Band 25: Andreas Enghart (Hrsg.): **Grotowski, Kantor und die Erfindung des Regietheaters**
2013 · 230 Seiten · ISBN 978-3-8316-4268-7
- Band 24: Melina Pfeffer: **Anthropomorphisierung im Animationsfilm**
2012 · 352 Seiten · ISBN 978-3-8316-4165-9
- Band 23: Melike Nihan Alpargin: **Istanbuls theatrale Wendezeit** · Die Rezeption des westlichen Theaters im 19. und frühen 20. Jahrhundert des Osmanischen Reiches
2013 · 312 Seiten · ISBN 978-3-8316-4130-7
- Band 22: Ricarda Gnauk: **Der Wahnsinn hat Methode** · Die Dramaturgie der Genre-Parodien von Mel Brooks
2012 · 308 Seiten · ISBN 978-3-8316-4099-7
- Band 21: Anna Stecher: **Im Dialog mit dem chinesischen Schauspieljahrhundert** · Studien zum Theater von Lin Zhaohua
2014 · 306 Seiten · ISBN 978-3-8316-4095-9
- Band 20: Danijela Kapusta: **Personentransformation** · Zur Konstruktion und Dekonstruktion der Person im deutschen Theater der Jahrtausendwende
2011 · 208 Seiten · ISBN 978-3-8316-4094-2
- Band 19: Ann-Christin Focke: **Unterwerfung und Widerstreit** · Strukturen einer neuen politischen Theaterästhetik
2011 · 266 Seiten · ISBN 978-3-8316-4074-4
- Band 18: Sonja Heinrichs: **Erschreckende Augenblicke** · Die Dramaturgie des Psychothrillers
2011 · 440 Seiten · ISBN 978-3-8316-4048-5
- Band 17: Barbara Kaesbohrer: **Die sprechenden Räume** · Ästhetisches Begreifen von Bühnenbildern der Postmoderne. Eine kunstpädagogische Betrachtung
2010 · 242 Seiten · ISBN 978-3-8316-0956-7

- Band 16: Ilse Wolfram: **200 Jahre Volksheld Andreas Hofer auf der Bühne und im Film**
2010 · 430 Seiten · ISBN 978-3-8316-0932-1
- Band 15: Judith Eiseremann: **Josef Kainz – Zwischen Tradition und Moderne** · Der Weg eines epochalen Schauspielers
2010 · 428 Seiten · ISBN 978-3-8316-0913-0
- Band 14: Frank Halbach: **Ahasvers Erlösung** · Der Mythos vom Ewigen Juden im Opernlibretto des 19. Jahrhunderts
2009 · 344 Seiten · ISBN 978-3-8316-0834-8
- Band 13: Alexandra Coffey: **Höllischer Ehrgeiz und himmlische Macht** · Herrschafts- und Magiediskurse im Theater der englischen Renaissance
2009 · 498 Seiten · ISBN 978-3-8316-0793-8
- Band 12: Michael Gissenwehler: **Chinas Propagandatheater 1942–1989**
2008 · 270 Seiten · ISBN 978-3-8316-0791-4
- Band 11: Michael Gissenwehler, Gerd Kaminski (Hrsg.): **In der Hand des Höllenfürsten sind wir alle Puppen** · Grenzen und Möglichkeiten des chinesischen Figurentheaters der Gegenwart
2008 · 200 Seiten · ISBN 978-3-8316-0773-0
- Band 10: Yvonne Poppek: **Was ist ein Dorn?** · Die Shakespeare-Inszenierungen des Theaterregisseurs Dieter Dorn · frühere Ausgabe: ISBN 978-3-8316-0679-5 · 2., unveränderte Neuauflage
2015 · 508 Seiten · ISBN 978-3-8316-8084-9
- Band 9: Verena Bach: **Im Angesicht des Teufels** · Seine Erscheinung und Darstellung im Film seit 1980
2006 · 360 Seiten · ISBN 978-3-8316-0636-8
- Band 8: Florian Odenwald: **Der nazistische Kampf gegen das ›Undeutsche‹ in Theater und Film 1920–1945**
2006 · 412 Seiten · ISBN 978-3-8316-0632-0
- Band 6: Helmut von Ahnen: **Das Komische auf der Bühne** · Versuch einer Systematik
2006 · 320 Seiten · ISBN 978-3-8316-0569-9
- Band 5: Doris Sennfelder: **Moitié italien, moitié français** · Untersuchungen zu Gioachino Rossinis Opern »Mosè in Egitto«, »Maometto II«, »Moïse et Pharaon ou Le passage de la Mer Rouge« und »Le siège de Corinthe«
2005 · 324 Seiten · ISBN 978-3-8316-0502-6
- Band 4: Alexandra Delic: **La Vida es un Carnaval – Karnevaleske Gegenwelten in San Juan Chamula und Veracruz**
2003 · 184 Seiten · ISBN 978-3-8316-0287-2
- Band 3: Christiane Plank-Baldauf: **Die melodramatische Szene in der Oper des 19. Jahrhunderts** · Eine musikdramatische Ausdrucksform
2005 · 290 Seiten · ISBN 978-3-8316-0247-6
- Band 2: Astrid Betz: **Die Inszenierung der Südsee** · Untersuchung zur Konstruktion von Authentizität im Theater
2001 · 314 Seiten · ISBN 978-3-8316-0017-5

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag:
utzverlag GmbH, München
089-277791-00 · info@utzverlag.de

Gesamtverzeichnis mit mehr als 3000 lieferbaren Titeln: www.utzverlag.de